Übersicht

01-03 Neues aus der Geschäftsführung

04 Neues aus den Fachbereichen/ Rückblicke und Ausblick

05 Allgemeines/ MAV/ Diakonie global/ Kirche

geistlicher Impuls
Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir haben es endlich geschafft. Nach anderthalb Jahren der Zusammenführung unserer zwei diakonischen Werke haben Sie heute den ersten Newsletter der Diakonie Meißen erhalten. Sie finden hier aktuelle Informationen aus der Geschäftsführung und den Fachbereichen sowie Rückblicke und Ausblick, Allgemeines und Globales. Ich hoffe, dass Ihnen das Lesen Freude bereitet.

Vor uns liegt ein herausforderndes aber auch spannendes Jahr. Die Corona-Pandemie wird unseren beruflichen Alltag in den kommenden Monaten leider weiterhin beeinflussen. Geschäftsführer Hans-Georg Müller beendet nach über sechzehn Jahren seinen Dienst. Neue Geschäftsbereichsleitende werden die Lücke, die entsteht, schließen. Mit einer neuen, klaren Struktur werden wir uns konkret und transparent weiter entwickeln. Nicht alles wird sofort gelingen. An manchen Stellen müssen wir geduldig sein. Für dieses neue Jahr 2022 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Zuversicht. Danke, dass Sie da sind!

Ihr

Frank Radke

Geschäftsführer Frank Radke

NEUES AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hans-Georg Müller nimmt Abschied

Liebe Leserin, lieber Leser,
da ich mich nun zum 01.04.2022 - nach über 16,5 Jahren – beruflich verändern möchte, ist es mir ein Anliegen, Ihnen für das gute Miteinander herzlich zu danken. Ich denke sehr gerne an die gemeinsame Zeit sowie an die verschiedenen Begegnungen zurück, die ich keinesfalls missen möchte und stimme dem Zitat von Martin Buber (jüdischer Religionsphilosoph) völlig zu: **»Alles wirkliche Leben ist Begegnung«.** So bin ich dankbar, dass ich nicht nur mit Gremienmitgliedern und Mitarbeitenden, sondern auch mit Klienten, Hilfesuchenden, Betreuten, Partnern, Ehrenamtlichen, Personen des öffentlichen Lebens, Kritikern sowie den verschiedensten Menschen unserer Gesellschaft in Kontakt kam, was für mein Leben wirklich sehr bereichernd ist. Ja – es sind die vielen kleinen Dinge, die große Vielfalt und Buntheit, die ich hier in meiner diakonischen Arbeit kennenlernen durfte. Es sind auch viele Begebenheiten und Erlebnisse, die u.a. ganz ungeplant und spontan entstanden und oft auch gar nicht klar strukturiert oder verortet waren. Denn – um es mit Worten von Ralf Evers (Theologe und Sozialwissenschaftler) 30 Jahre Diakonie Meißen Abschied zum Ausdruck zu bringen: „Der Ort der Diakonie sind die Zwischenräume“. Überdies kamen in den letzten 16 Jahren immer wieder neue Aufgaben auf uns zu; auch wurden wir regelmäßig vor teilweise unvorhersehbare Herausforderungen gestellt, die wir nur gemeinsam in unserer Diakonie meistern konnten. Für all diese Erfahrungen bin ich zutiefst dankbar. Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit sowie Gottes Segen. Bleiben Sie gut behütet! Ihr Hans-Georg Müller, Geschäftsführer

Neue Organisationsstruktur

In den vergangenen Monaten hat die Geschäftsführung der Diakonie Meißen eine neue Struktur für die Organisation der Arbeit und des gemeinsamen Miteinanders entwickelt. Diese Struktur findet sich in einem aktualisierten Organigramm wieder. Frank Radke ist zukünftig alleiniger Geschäftsführer. Neben den Stabstellen, dem Rechnungs- und Personalwesen sowie dem Bereich Gebäudemanagement und Liegenschaften ist das Feld Allgemeine Verwaltung neu entstanden. Zudem werden die verschiedenen Dienste und Einrichtungen nun in vier Geschäftsbereichen (GB) zusammengefasst. Jeder Geschäftsbereich wird dabei von einer Geschäftsbereichsleitung (GBL) geführt. Im Februar wird das erste Zusammentreffen des gebildeten Führungskreises stattfinden. Informationen geben ab sofort die Geschäftsbereichs- und Einrichtungsleitungen weiter. Der folgende Auszug aus dem neuen Organigramm zeigt, welche Angebote in dem jeweiligen Geschäftsbereich gebündelt sind.

Geschäftsbereichsleitung Rehabilitation/ Teilhabe
Hansgeorg Kießling

- WFBM
- Johanne Nathusius Schule
- Sozialtherapeutische Wohnstätte für chronisch psychisch Kranke
- Ambulant betreutes Wohnen
- Sozialprojekte
- Behindertenberatung Riesa/ GRH
- Assistenz Schulbegleitung
- Schulsozialarbeit GRH/ Priestewitz
- Frühförderung/Ergotherapie

Geschäftsbereichsleitung Beratung/ Sozialarbeit
Gerlinde Franke

- Suchtberatung Riesa/ GRH/MEI
- Migrationsdienste/ UMA Riesa
- Beratungsdienste
  - Kirchenbezirks-sozialarbeit/ Notfallseelsorge
  - Allgemeine soziale Beratung Riesa/ GRH/ MEI
  - Schuldner- und Insolvenzberatung Riesa/ GRH
  - Schwangerschafts-konfliktberatung
- Freiwilligenzentrale/ KISS
- Familienangebote
  - Sozialpädagogische Familienhilfe
  - Familienzentrum GRH/ Gröditz
  - KAFF

Geschäftsbereichsleitung Kindertagesstätten
Sarah Schumacher

- „Montessori" Ponickau
- „Kleine Strolche" Wildenhain
- „Zwergenland" Skäßchen
- „Zum Mäusestübchen" Strauch
- „Mischka" Riesa
- „Bärenfreunde" Riesa
- „Gabenreich" Weinböhla
- Kita Dittmannsdorf
- Hort Priestwitz

Geschäftsbereichsleitung Pflege
Anke Pietzsch

- APH „Hugo Tzschucke" MEI
- APH „Stift Wilhelma" Weinböhla
- Betreutes Wohnen MEI/ Weinböhla
- Sozialstation Coswig/ Weinböhla
- Seniorenzentrum „Helene Schmieder"
- Tagespflege „Helene Schmieder"
- Betreutes Wohnen GRH
- Ambulanter Pflegedienst GRH
- SH „Albert Schweitzer"
- Tagespflege Riesa
- Betreutes Wohnen Riesa
- Sozialstation Riesa

Kurzvorstellung der neuen Geschäftsbereichsleitenden:

Hansgeorg Kießling

Ausbildung: Betriebswirtschaft (Master of Science)

Lebensmotto: „Gott gebe mir die Kraft, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann und die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden." (F. C. Oetinger)

Interessen neben dem Beruf: Zeit mit der Familie verbringen, angeln

Gerlinde Franke

Ausbildung: Sozialpädagogin, Supervisorin DGSv

Lebensmotto: "Du kannst den Wind nicht ändern, aber du kannst die Segel anders setzen." Aristoteles

Interessen neben dem Beruf: Gestalten und Staunen bei der Gartenarbeit, gemeinsam Zeit mit der Familie verbringen, ein Buch lesen

Sarah Schumacher

Ausbildung: Kindheitspädagogin

Lebensmotto: „Geht nicht gibt`s nicht!" bzw. „Viele Wege führen nach Rom"

Interessen neben dem Beruf: Urlaub in den Bergen, Ausflüge in die Natur, gemütliche Spiele- oder Filmabende mit der Familie, gutes Essen, Klavierspielen

Anke Pietzsch

Ausbildung: exam. Krankenschwester, Pflegedienstleitung

Lebensmotto: "Richte den Fokus auf die Lösung und nicht auf das Problem." (Mahatma Gandhi)

Interessen neben dem Beruf: Familie, Freunde, Dinge organisieren und mitgestalten

KURZ NOTIERT - Neues aus dem Bereich Personal

- Seit dem 01.11.2021 besteht die Möglichkeit zur Beantragung eines Jobtickets. Die Anträge liegen u.a. in der Cloud und können ausgefüllt an die Personalabteilung per Mail gesendet werden.
- Bei Anmeldung von „Qualitrain“ im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wird der AG-Zuschuss in Höhe von 25,00 € bis auf Weiteres unbefristet gezahlt.
- Zum 1. Januar 2022 gelang es, ein einheitliches Dienstplanprogramm in der stationären Altenhilfe einzuführen.
- Der EZVK-Eigenbeitrag für Mitarbeitende beträgt seit dem 1. Januar 2022 0,7 Prozent.
- Für alle Verträge zur betrieblichen Altersvorsorge wird ein Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15% gezahlt.
- Im Bereich Verwaltung ist die Einführung einer elektronischen Zeiterfassung für 2022 geplant.

KURZ NOTIERT - Neues aus dem Bereich Qualitätsmanagement

- Das Institut für Qualitätsentwicklung und Gütesiegel in Kirche und Diakonie (IQG) hat Ende 2021 ein neues Bundesrahmenhandbuch herausgegeben, welches die Weiterentwicklung im Qualitätsmanagement unterstützt.
- Im ersten Quartal des Jahres 2022 werden aktualisierte Versionen der Regelung zum Umgang mit Foto- und Videodaten sowie entsprechende Freigabeformulare an die Führungskräfte weitergeleitet. Diese Formulare ersetzen die bisherigen Dokumente. Nach wie vor darf eine personenbezogene Aufnahme nur erstellt werden, wenn zuvor dafür die Freigabe schriftlich erteilt wurde.

Umgestaltung des "LADEN"

Wer in Großenhain arbeitet, bzw. immer mal wieder in der Diakonie-Geschäftsstelle auf der Naundorfer Straße 9 ist, der kennt den "LADEN“. Seit vielen Jahren können dort Kunden Produkte kaufen, die in der Diakonie hergestellt werden. Auch Kalender, Tassen, Bücher und anderes aus diakonischen Verlagen liegt zum Kauf aus. Die Arbeit des diakonischen Werkes unterliegt einem stetigen Veränderungsprozess. Auch die Ausgestaltung des Gemeinwesens nimmt immer wieder neue Formen an. So ist die Geschäftsführung zu dem Entschluss gekommen, dass der Diakonie-Laden in 2022 in der bestehenden Form nicht weiter geführt wird. Gegenüber der Geschäftsstelle in Großenhain befinden sich die Räume der Migration. Das zugehörige große Schaufenster wird derzeit hergerichtet, damit zukünftig eine Auswahl der Arbeit unseres Werkes präsentiert werden kann. Allen, die am Aufbau und Bestehen des LADENs mitgewirkt haben, dankt die Geschäftsführung sehr. Die Diakonie-Produkte dürfen nach wie vor im Freundes- und Bekanntenkreis rege beworben werden.

Werbung in eigener Sache

Kein Symbol verkörpert den christlichen Glauben so sehr, wie das Kreuz. Daher hat die Werkstatt für behinderte Menschen der Diakonie Meißen ein Kreuz in einem neuen Design geschaffen. Dieses regt zu vielfältigen Interpretationen und Deutungen an. Das Kreuz gibt es in verschiedenen Ausführungen. Es kann in der Druckerei der WfbM individuell durch Lasergravur beschriftet werden.
Einrichtungsleiter Hansgeorg Kießling erklärt:
• Dreiecksform der Elemente: Aufnahme der Dreifaltigkeit und Symbol für die Nägel, die als Zeichen dafür stehen, dass Jesus Christus am Kreuz für uns gestorben ist.
• Ausrichtung der Dreiecke in alle Richtungen: Gedankliche Verbindung zu Wegweisern verbunden mit der Aussage, dass uns der Glaube in allen Situationen Halt und Richtung gibt. Der Bezug zu Vergangenheit und Zukunft, ewigem Leben und Gegenwart wird aufgenommen.
• Knotenform als Verbindung der Elemente: Stellt die feste Verbindung des Glaubens mit unserem Leben dar.
Kontakt: wfbm@diakonie-meissen.de, Telefon 03522/55490

Knotenkreuz -beschriftet (19,95€) -Magnet (2,50€) -blanko (14,95€)

RÜCKBLICKE UND AUSBLICK

Broschüre Interkulturelle Wochen 2021 erschienen - Die Abschlussdokumentation lässt die Veranstaltungsreihe im Landkreis Meißen Revue passieren und hält fest, welche Ideen und Impulse in unserer Region von zahlreichen Akteuren unter Federführung der Diakonie Meißen, um den sozialen Dialog anzustoßen.

Spielhaus kann gebaut werden - Dank großzügiger Spenden durch die Aktion der Sparkasse „Herzen für hier“, Mitarbeitende der Firma Feralpi Stahlwerk, die Firma PTFE Nünchritz GmbH & Co.KG und die Familie Thomas kann auf dem Gelände der KITA Bärenfreunde in Riesa ein neues Spielhaus gebaut werden.

Gestalten Sie mit!

Der Ihnen vorliegende Newsletter wird Sie ab sofort quartalsweise über Neuigkeiten in der Diakonie Meißen informieren. Er soll Ihnen dabei so nützlich wie möglich sein. Informationen sind wichtig und erleichtern im Bestfall Ihren Arbeitsalltag. Wir freuen uns aber auch, wenn wir Ihnen mit diesem Dokument ein bisschen Unterhaltung bieten können. Daher bitten wir Sie, an den zukünftigen Themen mitzuwirken. Sie möchten Ihr Team oder einen Kollegen mit einem Beitrag überraschen? Es gibt in Ihrer Einrichtung ein persönliches Highlight, von dem auch andere erfahren sollen? Sie haben etwas Außergewöhnliches in Ihrem Arbeitsalltag erlebt? Sie möchten einfach mal Danke sagen? Sie haben eine Idee, wie der Newsletter zukünftig heißen kann? Bitte schreiben Sie mir Ihre Anregungen, Wünsche oder auch Kritik: friederike.wannrich@diakonie-meissen.de. Herzlichen Dank!

Diakonie Global

#zugehört. Die Zukunft des Sozialen. Auf www.diakonie.de/strategie stellt die Diakonie Deutschland strategische Ziele vor. Zu diesen gehören: die soziale und ökologische Transformation voranzutreiben, Profilierte Lobbyarbeit zu befördern sowie die Verbandsarbeit beteiligungsorientiert, innovativ und zukunftsfähig aufzustellen.

geistlicher Impuls

Zum neuen Jahr grüße ich Sie herzlich mit der Jahreslosung für 2022:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6, 37 (Einheitsübersetzung)

Dieser Satz stammt aus der sogenannten „Brotrede“ Jesu. Viele hatten von Jesus gehört und waren neugierig auf ihn. Sie machten sich auf den Weg und wollten Jesus kennenlernen. Und Jesus predigt und sie verstehen ihn. Jesus heilte Kranke und sie staunten. Und dann hält Jesus seine Predigt. Anknüpfungspunkt ist die erlebte Speisung: „Ihr sucht mich, weil Ihr von dem Brot gegessen habt und satt geworden seid.“ Danach geht es Jesus aber um den Glauben, um das ewige Leben! „Wer zu mir kommt…!“

Und seit dem machen Menschen sich auf und suchen Jesus – suchen einen Sinn für ihr Leben und damit Gott. Bewusst oder unbewusst! Die einen nahen sich mit gläubigem Herzen. Andere mit Fragen und Zweifel. Ganz gleich, in welcher Lebenssituation wir uns befinden, Gott wird keine – keinen abweisen. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie und Kirche sind wir Teil einer Gemeinschaft. Für unser kirchliches wie diakonisches Handeln könnte der Vers der Jahreslosung ein gutes Motto sein: Wir sind für alle da, die Zuwendung und Gemeinschaft brauchen. Die Vielfalt der Menschen in den biblischen Geschichten erinnert uns dabei daran, aufmerksam zu bleiben. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2022!

Ihr
Andreas Beuchel
Superintendent – Vorsitzender des Verwaltungsrates

Impressum
Diakonisches Werk Meißen gGmbH
Naundorfer Straße 9
01558 Großenhain

Verantwortlich: Geschäftsführer Frank Radke

Layout/ Redaktion: Friederike Wannrich (friederike.wannrich@diakonie-meissen.de)
Bildnachweise: ©Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur IKW (ÖVA), André Klinkigt, Henry Müller, Friederike Wannrich
Archiv: https://diakoniemeissen.sharepoint.com/sites/DWM/Dokumente/Diakonieglobal/Newsletter